

## Jahresbericht der Rebbergkommission für das Rebjahr 2015

Liebe Sängerkollegen

Im Winter 2015 nahmen wir das Reben schneiden am 28. Februar in Angriff und schlossen diese Arbeiten am 7.3. ab. Dabei konnten wir von der kundiger Anleitung von Fredy Saxer senior profitieren, sie erfolgte am 17. Januar bei Schneetreiben. Die letzten alten Drähte wurden am 14. März ersetzt und am 17. März war alles Rebholz gehäckselt und zwei Tage später bereits in den Reihen verteilt. Bis am 11. April waren dann auch alle Triebe angebunden.

Das Jahr 2015 war ausgesprochen angenehm für die meisten Arbeiten an den Reben da wir viele Schönwetterperioden hatten. Die Verteilung der Stunden auf die verschiedenen Arbeiten sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet.

Ab dem 5. Mai bis Ende August führte die Pflanzenschutzgruppe unter der Leitung von Köbi 8 Spritzungen durch.

Zum Glück zeigte sich, dass die im 2014 massenhafte aufgetretene Kirschessigfliege das sehr warme Wetter nicht so toll findet wie wir.

In der ganzen Schweiz waren geringere Befälle zu registrieren. Das heisst aber nicht, dass wir jetzt Entwarnung geben können. Die Fachstellen werden uns auch im kommenden Jahr auf dem Laufenden halten und allenfalls Empfehlungen herausgeben.

Auf Grund des trockenen Sommers war die Mähgruppe zwischen dem 5. Mai und dem 4. August 3 mal im Rebberg unterwegs, vermutlich ein Minusrekord. Zwischendurch liessen wir uns noch 3 Mähgeräte vorführen, von denen uns aber noch keines vollständig überzeugte. 2015 zeichnete sich in Folge der trockenen Witterung ein mittlerer Ertrag ab, die Trauben reiften aber sehr schön. Nach dem ersten Auftreten von Starenschwärmen am Untersee entschlossen wir uns am 31. August Netze zu spannen. Dabei verwendeten wir neu Heuballennetze, da diese wesentlich schneller angebracht und wieder entfernt sind. Bereits am 19. September konnte der Wümmet über die Bühne gehen. Mit grosser Unterstützung durch Männerchorfrauen inklusive „Ehemalige“ und Freunde konnte mit insgesamt 18 Personen die Trauben sehr zügig in 2 Stunden gelesen und das Traubengut bei der Kelterei Saxer abgeliefert werden. Die Messungen in der Kelterei Saxer in Nussbaumen ergaben 1500 Kilogramm Trauben mit durchschnittlich sehr schönen 79 Öchslegraden. Für die Grappa Produktion wurden 600 kg in Fässer abgefüllt und später bei Frau Schwager in Balterswil zu 148 l Grappa gebrannt.

Auch am Weihnachtsmarkt blieb sich das Wetter treu und wir konnten regen Besuch und auch guten Absatz unserer Produkte verzeichnen. Wir konnten auch viele positive Kommentare entgegen nehmen.



## Rebberg Arbeitsaufwand

	Stunden
Unterhalt	13
Reben schneiden	63
Reben anbinden	54
Pflanzenschutz (spritzen)	76
Gras mähen	50
Einschlaufen / Geiztriebe / Lauben	93
<b>Total Rebjahr 2015 rund</b>	<b>350</b>
Traubenlese ( 18 Pers.) rund	40



Zum Arbeitsaufwand möchte ich noch ergänzend anmerken, dass wir sehr froh sind um alle die sich immer wieder an den Arbeiten im Rebberg beteiligen. 2015 haben Köbi und mir 16 Kollegen im Rebberg geholfen. Dabei wurden 80 % der Stunden von insgesamt 9 Personen mit mehr als 10 Stunden erledigt.

Nach dem Leo Apo und Robert Ott nicht mehr in der Rebbergkommission sind, hängt die Organisation und Anleitung der Arbeiten ganz an Köbi Matthis und mir. Das hat 2015 gut funktioniert ist aber doch nicht optimal. Es fehlt eine entsprechende Stellvertretung und wir müssen unsere Ferien und andere Aktivitäten stark auf die Arbeiten im Rebberg ausrichten.

Umso mehr dankt die Rebbergkommission allen Helfer und Helferinnen ganz herzlich für die vielen freiwilligen Einsätze im vergangenen Rebjahr.

Möge 2016 uns wieder viele schöne gemeinsame Stunden in guter Stimmung im Rebberg bescheren.

Für die Rebbergkommission  
Franz Nydegger

